



*Ecce ancilla Domini.
Siehe, ich bin die Magd
des Herrn.
Lk 1,38*

Heute am 31. August 2015 schief unsere liebe Mitschwester

Maria Ancilla (Mathilde) Ringler O.Cist.

von Thalwil ZH

geboren am 3. April 1924

Profess am 2. Juli 1951

friedlich ein. Sie wuchs in der Nähe der Stadt Zürich auf und lernte während eines Sprachaufenthalts in der Westschweiz Mina Federer kennen. Die beiden jungen Frauen knüpften Freundschaft und dachten über ihre gemeinsame Sehnsucht nach, in ein Kloster einzutreten. Mina Federer trat als Schwester Maria Bernarda in unsere Abtei ein und die junge Mathilde folgte ihr drei Jahre später nach. Sie empfing den Ordensnamen Maria Ancilla und freute sich, auf diese Weise der Muttergottes besonders geweiht zu sein. Schwester Maria Ancilla arbeitete viele Jahre in der Klosterküche und half in den siebziger Jahren zeitweise im Mehrerauer Priorat Birnau aus. Ein Bild der Birnauer Wallfahrtskirche schmückte seither ihre Zelle. Als für Schwester Maria Ancilla der Dienst in der Küche zu anstrengend wurde, wechselte sie in die Nähstube und half im Archiv aus. Dann trat bei ihr ein Augenleiden auf, das nicht geheilt werden konnte. Je mehr ihre Sehkraft nachliess, umso mehr bemühte sich Schwester Maria Ancilla, das Licht des Glaubens in ihrem Innern erstrahlen zu lassen. Diese Aufgabe fiel ihr jedoch schwer und sie nahm dankbar an, als sich ausser uns Schwestern auch die Krankenpflegerin Frau Margrit Frehner um sie kümmerte, bis Schwester Maria Ancilla während des morgendlichen Sonnenaufgangs ihre Augen für das göttliche Licht öffnete. Wir bitten für Sie um ein Gedenken am Altar des Herrn und im Gebet

*Mutter Äbtissin Maria Raphaela
Konvent von Magdenau
Frau Margrit Frehner, Krankenpflegerin*

Beerdigungsgottesdienst in Magdenau: 2. September 2015 um 14.00 Uhr

Dreissigster in Magdenau: 30. September 2015 um 7.30 Uhr